

Statusupdate: Covid-19-Situation & Rollkunstlauf

Aus der letzten Telefonkonferenz der SK Rollkunstlauf vom 01.07.2020 ergibt sich nachfolgend abgestimmtes Vorgehen im aktuellen Umgang mit der Pandemie und den Folgen für unsere Sportart.

Leitgedanken für den Sportbetrieb

Das Betreiben von Sport, auch im Wettbewerbsbetrieb, sehen wir grundsätzlich als wichtigen Teil unserer Gesellschaft und somit unseres Zusammenlebens an.

Alle Teile der Gesellschaft sind aufgefordert, mind. für die Dauer der Bedrohung in Deutschland bzw. solange keine wirksame Bekämpfung der Krankheit allgemein verfügbar ist, einer Ausbreitung des Virus im Rahmen ihrer Möglichkeiten unbedingt entgegenzuwirken.

In einem verantwortungsvollen Umgang mit der und angepasst an die Situation wollen wir den Sportbetrieb organisieren und durchführen. Dies geschieht abhängig vom jeweils aktuellen Infektionsgeschehen und unter fortwährender Beachtung jeweils angemessener Vorsichtsmaßnahmen zum Schutz aller Beteiligten.

Einzuhaltende Hygiene- und Schutzstandards variieren ggf. je nach Zeit, Ort, Umfang, etc. einer Sportmaßnahme.

**Wenn alle die anderen schützen,
sind alle besser geschützt.**

Risikohinweis, Haftungsausschluss

Auch bei strikter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen ergibt sich eine erhöhte Kontaktanzahl und ein engerer Kontakt als ohne den Sport - wie bei jedem Schritt einer Normalisierung unseres Alltags. Es ist nicht ausschließbar, dass sich aus einem Sportbetrieb im Allgemeinen und dem Ausüben unserer Sportarten im Besonderen möglicherweise zusätzliche, grundsätzlich denkbare Infektionswege ergeben (z.B. über den häufigeren Kontakt mit Flächen durch Fallen, verstärktes Auftreten von Aerosolen etc.). Es ist folglich nicht auszuschließen, dass mit dem Betreiben des Sports (inkl. Wettbewerbsbetrieb) ein wie auch immer geartetes, höheres Infektionsrisiko für alle Beteiligten einhergeht als ohne dieses Sporttreiben.

Geltende Gesundheits- und Hygieneregeln sowie die möglichst penible Beachtung etwaiger weiterer aufgestellter Regeln versuchen im Gesamtpaket, ein möglicherweise höheres Risiko so gering wie möglich zu gestalten und gleichzeitig einigermaßen normal Sport zu treiben.

Vorgaben der Gesetzgeber geben allgemeine Mindeststandards vor, die Sportorganisationen können nach eigenem Ermessen höhere Vorkehrungen treffen bzw. müssen dies ggf. sogar.

Das Betreiben des Sports sowie die Beteiligung daran erfolgen auf eigene Gefahr.

Internationales

Bis 31.08.2020 erfolgen gem. früherer Vereinbarung keine Genehmigungen des DRIV für internationale Maßnahmen. Für die Zeit danach gilt: Sofern nach objektiven Maßstäben vertretbar, können im Einzelfall internationale Maßnahmen genehmigt werden. Dies betrifft primär Maßnahmen im bzw. für die Förderung des Leistungssports.

- EM/WM 2020 sind abgesagt und in das Jahr 2021 verschoben.
- World Roller Games 2021 sind nach 2022 verschoben.
- Interland-Cup 2020 ist nach 2021 verschoben.
- Es gibt Überlegungen, den Europa-Cup 2020 in Abhängigkeit von den weiteren Entwicklungen ggf. in Richtung Jahresende zu planen.

Nationale Vorgehensweise

Die SK Rollkunstlauf hat sich darauf verständigt, dass bei der Wiederaufnahme des Wettbewerbsbetriebs die **Durchführung von Landesmeisterschaften (LM) und der Deutschen Meisterschaften 2020 absoluten Vorrang vor der Durchführung anderer Wettbewerbe** haben.

Lehrgangs-Maßnahmen des DRIV werden unter Beachtung der Gesamtsituation sowie regionaler Gegebenheiten nach eigenem Ermessen durchgeführt. Es erfolgt darüber hinaus **keine Genehmigung LRV-übergreifender Maßnahmen**, deren **Veranstaltungsdatum vor dem 18.10.2020** liegt (Sicherstellung fairer Bedingungen auf regionaler Ebene, absolute Priorität LM/ DM).

Die **DM 2020** für Einzellaufen Pflicht & Kür, Paarlaufen und Rolltanzen (Solo- & Paartanzen) (Schüler D bis Meisterklasse) sowie u.U. Formationslaufen (Junioren, Meisterklasse) wird beplant für den **11.-17.10.2020 in Freiburg i. Brsg.** Es ist davon auszugehen, dass die Programmgestaltung der DM sich rein auf die Austragung der Wettbewerbe unter besonderen Gegebenheiten konzentrieren wird (Hygiene- und Schutzkonzept, in Abstimmung mit den lokalen Behörden, kein „Event-Charakter“ ☺). Es ist ferner mind. als Arbeitshypothese davon auszugehen, dass die DM ohne oder mit sehr limitierter Anwesenheit von Zuschauern durchgeführt werden dürfte. Eine offizielle Ausschreibung erfolgt Anfang September, voraussichtlich mit Meldeschluss 21.09.2020.

Für die Durchführung der Landesmeisterschaften (LM) sind folgende Termine der LRV geplant:

Bayern	26.09.
Berlin	19.-20.09.
Brandenburg	keine LM
Bremen	keine Angabe
Hamburg	keine LM
Hessen	12.-13.09. & 26.-27.09.
Niedersachsen	11.-13.09.
Nordbaden	keine LM
Nordrhein-Westfalen	19.-20.09. & 26.-27.09.

Mecklenburg-Vorpommern	keine Angabe
Rheinland-Pfalz	19-20.09.
Saarland	keine Angabe
Sachsen	19.-20.09.
Sachsen-Anhalt	keine LM
Schleswig-Holstein	keine LM, Sichtung geplant
Südbaden	19.-20.09. oder 26.-27.09.
Württemberg	19.-20.09.

Bis 31.08.2020 erfolgt wie vereinbart keinerlei genehmigte Wettbewerbsaktivität **in den LRV**. Danach können, je nach regionaler Situation, grundsätzlich Wettbewerbe genehmigt werden, sofern der absolute Vorrang von LM und DM nicht beeinträchtigt wird bzw. keine andere Verfahrensweise des LRV in eigenem Ermessen gewählt wird. Da kein hinreichender zeitlicher Abstand zur LM/DM gegeben sein kann, liegt eine Beeinträchtigung z.B. vor, sofern sich der Kreis der organisationsseitig beteiligten Anwesenden mit der LM/DM überschneidet (Wertungsrichter, Rechner, Orga). Dies widerspricht dem grundsätzlich zu denkenden Prinzip möglichst autarker Einheiten, um das vorrangige Ziel nicht zu gefährden (zunächst LM, im Abstand von 3-4 Wochen dann DM).

Die nächste planmäßige Telefonkonferenz der SK Rollkunstlauf ist für den 02.09.2020 angedacht.